

# Blickpunkt Erlangen

**CSU** 70 JAHRE  
1946 – 2016  
**ERLANGEN**

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

2016  
November

70 Jahre  
CSU-Erlangen

17.11.2016, 19:30 Uhr  
Redoutensaal

## Innovationen, Infrastruktur, Investitionen Staatssekretär Müller wieder CSU- Bundestagskandidat im Wahlkreis Erlangen



Walter Nussel Mdl, Alexandra Wunderlich, Staatssekretär Stefan Müller MdB, Staatsminister Joachim Herrmann MdL und Landrat Alexander Tritthart

**Mit voller Rückendeckung seiner Partei kann Forschungsstaatssekretär Stefan Müller (CSU) in den Bundestagswahlkampf 2017 ziehen. Im Rahmen einer Delegiertenversammlung am 13. Oktober in Möhrendorf stimmten Vertreter der Kreisverbände Erlangen und Erlangen-Höchstadt für die fünfte Kandidatur des 41-jährigen, der den Wahlkreis Erlangen seit 2002 als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag vertritt.**

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann stellte als Versammlungs- und Wahlleiter nach der Abstimmung erkennbar erfreut das Ergebnis fest: 150 der 150 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf Müller, der vorher von der Kreisvorsitzenden der CSU Erlangen, Alexandra Wunderlich und dem Herzogenauracher Landtagsabgeordneten Walter Nussel vorgeschlagen worden war. 8 der insgesamt 158 abgegebenen Stimmen waren ungültig.

### Rechenschaftsbericht

Müller nutzte seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht, der unter der Über-

schrift "Innovationen, Infrastruktur, Investitionen" stand, auch zu einer kämpferischen Ansage an das eigene, bürgerliche Lager: "Wir müssen klar und eindeutig für unsere Überzeugungen eintreten. Denen, die meinen, sich aus Ärger über vermeintliche oder tatsächliche Fehler, zum Beispiel in der Flüchtlingspolitik, der Wahl enthalten oder angebliche Alternativen wählen zu müssen, sage ich: Wer so denkt, könnte sich nach der Bundestagswahl die Augen reiben, weil plötzlich Sigmar Gabriel, Anton Hofreiter und Sahra Wagenknecht

*weiter auf Seite 2 ...*

### In dieser Ausgabe:

Herrmann übergibt Auszeichnungen...3	
Schule ohne Rassismus - Schule mit ... 4	
Mittelstandpreis 2016 an Nägel-Brüder..4	
Gehört - Aufgespießt - Interessant... 5	
Meldungen aus der CSU-Stadtratsfraktion..... 6	
Impressum ..... 8	
Termine..... 8	

## Bunte Jubiläums- veranstaltung im Redoutensaal

Liebe Blickpunkt-Leser, Ihre CSU Erlangen wird 70 Jahre alt! Seit 1946 haben wir in Erlangen Bedeutendes geleistet und politische Akzente gesetzt. Bei großen und kleinen Projekten waren wir dabei stets nah am Menschen und eng mit Stadt, Bezirk, Land und Bund verbunden.

Dies nehmen wir zum Anlass, das Jubiläum „70 Jahre CSU Erlangen“ zu feiern. Dabei wollen wir nicht nur zurückblicken, sondern auch eine Standortbestimmung für heute und morgen vornehmen. Wir laden Sie herzlich ein! Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz.

Anschließend startet die Feier im Redoutensaal. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit unseren Mandatsträgern, interessanten Gästen, Freunden und politischen Weggefährten.

Es wird keine langen Reden geben, sondern einen kompakten Rückblick mit Unterstützung des Video-Amateurfilm-Club Erlangen e.V. sowie einen Einblick mit Augenzwinkern durch den Kabarettisten Dr. Oliver Tissot und einen spannenden Ausblick mit Professor Dr. Mathias Rohe.

Umrahmt wird die Veranstaltung mit musikalischen Einlagen der „Swinging Klezmen“ und den „Hugos“. Auch für Ihr leibliches Wohl ist im Anschluss gesorgt!

in Berlin den Ton angeben." Bei einem differenzierten Blick auf die gegenwärtige Lage in Deutschland ergebe sich ein zerteiltes Bild: Einerseits, so Müller, gebe es dem Land und einer großen Mehrheit der Bürger unbestreitbar so gut wie lange nicht, andererseits gebe es bei vielen Sorgen und Zukunftsängste. Eine scheinbar aus den Fugen geratene Welt, eine neue Unübersichtlichkeit, nicht zuletzt durch eine rasante technische Entwicklung und Probleme, die in ihrer Wucht unabsehbar waren, wie die neue Dimension des Terrors in Europa, führten schließlich zu rapide wachsender politischer Unzufriedenheit. Mit der Flüchtlingswelle des Jahres 2015 und der Flüchtlingspolitik einer „nicht immer gut beratenen Kanzlerin“ allein sei diese Unzufriedenheit jedoch nicht zu erklären, meint Müller. Jeder, der die Debatten verfolgt habe, wisse, dass die Vertreter der CSU auf viele Probleme frühzeitig und eindringlich hingewiesen und Lösungen eingefordert hätten: „Ich lege Wert auf die Feststellung, dass wir unsere Reden nicht ändern mussten!“

Und es sei auch nicht so, dass die Politik auf die Herausforderungen nicht reagiert hätte. Neben dem EU-Flüchtlingsabkommen mit der Türkei habe es im Bundestag eine Reihe von Entscheidungen gegeben, die helfen, die Probleme zu bewältigen. So seien – wenn auch wegen des Einflusses der Grünen im Bundesrat sehr mühsam – der Kreis der sicheren Herkunftsstaaten erweitert und Abschiebungen bei rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern erleichtert worden. Entscheidend ist für Müller dreierlei. Erstens: Die Situation des Jahres 2015 darf sich nicht wiederholen. Zweitens: Es ist unsere Christenpflicht in Europa, uns gut um die zu kümmern, die in größter Not zu uns geflohen sind. Drittens: Die Sicherheit der Bürger muss gewährleistet werden, ohne damit Flüchtlinge unter einen Generalverdacht zu stellen.

Die jetzt notwendige Integration gelinge dort gut, wo klar ist, dass unsere Rechts- und Werteordnung gilt, wo die deutsche

Sprache erlernt und für den Einstieg in ein geregeltes Berufsleben und zur schnellen Eingliederung in die neue Heimat genutzt wird – und wo die Bereitschaft zu alledem auch von uns gefördert wird. Zur Akzeptanz der Rechts- und Werteordnung gehöre es, sich an die Gesetze zu halten und zu akzeptieren, dass Mann und Frau gleichberechtigt sind, aber auch, dass man bei uns nicht vollverschleiert herumläuft und dass hier 14-jährige Mädchen keine erwachsenen Männer heiraten. Müller: „Wer sich daran nicht halten kann, der kann Deutschland auch wieder verlassen. Wer sich daran nicht halten will, der muss Deutschland wieder verlassen!“

### Große Koalition – Große Unzufriedenheit

Die Frage nach Ursachen der wachsenden Unzufriedenheit im Land bringt Müller eher mit der neuerlichen Großen Koalition in Verbindung, die allen Beteiligten und auch den Bürgern große Kompromissbereitschaft und –fähigkeit abverlange. Niemand könne in einer Koalition seine Ziele in Gänze umsetzen, in einer Großen Koalition sei dies allerdings noch viel schwieriger. Müller: „Diese Koalition mit der SPD war nicht unser Wunsch, sondern angesichts der Mehrheitsverhältnisse 2013 schlicht notwendig. Eine damals denkbare Koalition mit den Grünen möchte ich mir mit dem Wissen von heute aber lieber auch nicht mehr vorstellen! Und das Land einer rot-rot-grünen Regierung zu überlassen, wäre unverantwortlich gewesen.“ Dennoch sei die Bilanz gut. Mit drei zentralen Bedingungen war die CSU 2013 in diese Koalition eingetreten: Keine Steuererhöhungen, Priorität für ausgeglichene Haushalte ohne neue Schulden und Einführung der Mütterrente. – Allesamt Themen, für die die CSU seit langem gekämpft hatte, und die in der laufenden Wahlperiode eingehalten und umgesetzt werden konnten.

Ebenso wie die Ziele, die Müller für „seinem“ Wahlkreis hatte. Hier standen und stehen Infrastrukturfragen im Mittelpunkt, für die in der ablaufenden Wahlperiode

einiges erreicht wurde. Bei der Verkehrsinfrastruktur kommen die Ortsumgehungen Gremsdorf und Eckental-Forth nun endlich in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, beim Ausbau der A 3 ist der Startschuss für den Umbau des Autobahnkreuzes Fürth-Erlangen gefallen. Der Lärmschutz an der A 73 bleibt auf der Agenda. Auf seine Berufung zum Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung 2013 sei er aufgrund früherer Aufgaben in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nicht unvorbereitet gewesen. Und: „Für Erlanger Wahlkreisabgeordnete sind Wissenschafts- und Forschungspolitik ohnehin immer absolute Pflichtaufgaben.“ So hat sich die Forschungsinfrastruktur in Erlangen in den vergangenen Jahren auch dank umfangreicher Bundesmittel und einer ausgesprochen gut funktionierenden Kooperation mit der Universität und den Forschungsinstituten, aber auch über alle politischen Ebenen und über Parteigrenzen hinweg prächtig weiterentwickelt. Allein aus dem Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung flossen 2010 bis 2015 rund 54 Millionen Euro in den Wahlkreis, 2016 summieren sich die Fördermittel auf 24 Millionen Euro und für den Zeitraum 2017 bis 2021 sind bereits weitere 51 Millionen Euro bewilligt. Umfangreiche Investitionen in Infrastruktur und Innovationen, die sich – wenn es nach Stefan Müller geht – in Produkte, Arbeitsplätze und Wohlstand übersetzen werden. Rahmenbedingungen, die es dann auch ermöglichen, den großen Herausforderungen der Zeit selbstbewusst zu begegnen.

Von seinen beiden Kreisverbänden erhielt Müller als Glückwunsch zur erneuten Nominierung augenzwinkernd einige Utensilien, damit er auch weiterhin so erfolgreich bundespolitisch Regie im und für den Wahlkreis Erlangen führen kann: Einen Regiestuhl mit eigenem Namenszug, eine Filmklappe "Müller, die Fünfte." und eine Flüstertüte. *Michael Zuber*

NÜRNBERG BEHRINGERSDORF

**BEHRINGPARK**

WOHNUNGEN · STADTHÄUSER · MAISONETTEN  
2-5 Zimmer auf 60-150 m<sup>2</sup>

NUR NOCH WENIGE STADTHÄUSER FREI!

WIR SIND FÜR SIE DA | SO. 14-16 UHR  
mit Modellbesichtigung  
09131 7775-55 | Günthersbühler Str. 37-51

MAUSS Immobilien by sponzowski & partner

Farben.  
Formen.  
Emotionen.

SCHOLTEN

www.maler-scholten.de

# Herrmann übergibt Auszeichnungen



Staatsminister Joachim Herrmann übergibt Urkunden an Norbert Essler, Klaus Wilhelm, Elisabeth Wein und Erwin Mayer

**Innenminister Joachim Herrmann hat am 14. Oktober 2016 im Rahmen einer Feierstunde u.a. kommunale Mandatsträger aus der Stadt Erlangen für ihre Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung mit der Kommunalen Dankurkunde geehrt. Zudem überreichte er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Klaus Wilhelm aus Erlangen.**

**Für ihre langjährige Tätigkeit als kommunaler Mandatsträger haben sich verdient gemacht haben:**

**Norbert Essler**, Vorsitzender des Ortsbeirats Dechsendorf, **Erwin Mayer**, Mitglied des Ortsbeirats Kriegenbrunn der Stadt Erlangen, **Elisabeth Wein**, Mitglied des Ortsbeirats Kosbach-Häusling-Steudach der Stadt Erlangen

**Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wurde Klaus Wilhelm geehrt.** Klaus Wilhelm ist seit 1950 beim TV 1848 in verschiedensten Funktionen tätig. Sein Engagement galt aber nicht nur dem Engagement in der Vereinsarbeit.

Für das deutschlandweit bekannte Kinder-Turn- und Spielfest „Knaxiade“ war er konzeptioneller und organisatorischer Impulsgeber. Ebenso wie für den heutigen Arcadenaluf.

Nicht zuletzt konnte dank seines Engagements eine Spendenaktion gestartet werden, um einem im Jahr 1980 schwer verunglückten Trampolinspringer zu einem Arbeitsplatz und mittlerweile auch zu einer behindertengerechten Wohnung zu verhelfen. *Kersten Frembs*

**Alle Blickpunkt-Ausgaben und weitere Neuigkeiten unter [www.csu-erlangen.de](http://www.csu-erlangen.de)**





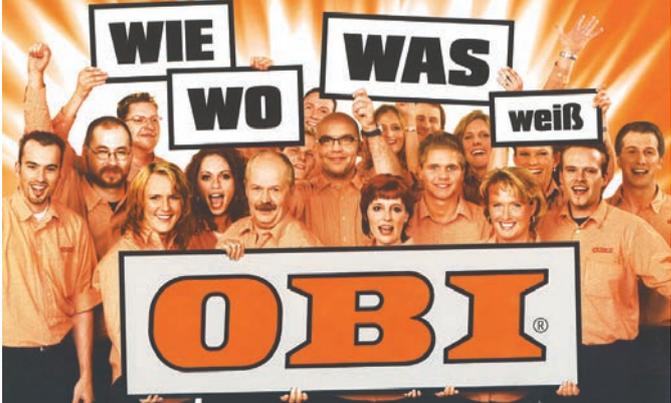
## Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus. Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



**CARL-KORTH-INSTITUT**

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
[www.carl-korth-institut.de](http://www.carl-korth-institut.de)



## OBI®

**WIE es geht, weiß OBI!**  
Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

**WAS Sie brauchen, weiß OBI!**  
Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt 's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

**WO was hingehört, weiß OBI!**  
Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1**  
**Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**

# Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Für ihr Projekt „Heimatlos“ der Klasse T13 erhält die staatliche Fach- und Berufsoberschule Erlangen vom Verein Aktion Courage e. V. den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Für das Projekt der Schule übernahm heute Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die Patenschaft. Herrmann: „Das Engagement im Rahmen des bundesweiten Gesamtprojekts „Schule ohne Rassismus“ verdient höchste Anerkennung. Die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Fach- und Berufsoberschule Erlangen tragen mit dazu bei, ein Bewusstsein für ein aktives Miteinander ohne Ausgrenzung zu schaffen.“

*Oliver Platzer*



## Mittelstandspreis 2016 an Nägel-Brüder



Foto: Helmut Iwann

Anlässlich des Bayerischen Mittelstandstages 2016, der in Erlangen stattfand, wurden die Erlanger Zwillingbrüder Hubert und Norbert Nägel mit dem Mittelstandspreis ausgezeichnet.

Die Übergabe erfolgte durch Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Joachim Herrmann. Staatssekretär Stefan Müller, MU-Kreis- und Bezirksvorsitzender Dr. Robert Pfeffer und Landesvorsitzender Hans Michelbach gehörten zu den Gratulanten.

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Stadt und im Landkreis Erlangen.



# Zuhause ist einfach.



[sparkasse-erlangen.de](http://sparkasse-erlangen.de)

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.

 Sparkasse  
Erlangen

  
In Vertretung der  
VERMITTLUNGS

## Gehört - Aufgespießt - Interessant

### Wohnungsmangel contra lebenswertes Umfeld

In Erlangen reißen die Diskussionen über Nachverdichtung in Wohngebieten nicht ab. Unbestritten ist, es fehlt an bezahlbarem Wohnraum. Die Stadt nimmt dabei Grünflächen ins Visier und setzt auf Verdichtung mit Sozialwohnungen. Nach heftigen Protesten wurde das Projekt Gordanstraße zurückgezogen.

Anders sieht es am Anger aus. Sieben idyllisch gelegene Häuser mit 34 Wohnungen sollen abgerissen und durch 100 neu errichtete Wohnungen ersetzt werden. In diesem Projekt wird neben der Wohnungsnot auch die Wirtschaftlichkeit in die Waagschale geworfen. Bei einer Komplett-sanierung würden lt. GEWOBAU die Kosten auf 9,50 /qm steigen, was die betroffenen Mieter anzweifeln.

Auch bei der 3. größeren Aktion zur Neuschaffung von Wohnraum durch Nachverdichtung im Gebiet Büchenbach Steigerwald-Odenwald-Allee/

Bambergerstraße sollen im Bereich der bestehenden 270 Wohnungen durch Anhängung und Neubau zusätzlich 180 Wohnungen errichtet werden. Das sind mehr als 2/3 neue Wohnungen auf dem gleichen Gelände. Dazu kommen noch einige – nicht näher erklärte Punkthäuser. Dies erfuhren die jetzigen Mieter durch ein eingeworfenes Faltblatt.

Bei allen drei Projekten gab und gibt es zum Teil wütende Proteste der Mieter/innen, die ihr gewohntes Umfeld behalten wollen. Und wenn schon eine Änderung, dann wollen sie mitgestalten und einbezogen werden. Sowohl Am Anger als auch in Büchenbach sind ja ein Verlust von Grünflächen einhergehend mit verminderter Wohnqualität, mehr Lärm durch mehr Menschen und stärkerer Verkehr unumgänglich.

In der Nachbargemeinde Buckenhof hat man sich auch des Wohnungsmangels angenommen. Allerdings konnte man dafür ein neues Bauge-

biet erschließen. Vorausgingen drei Veranstaltungen, in denen die Bürger mit den Architekten-Teams ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen und diskutieren konnten. Dabei standen Wohn- und Lebensqualität, Freiräume für das soziale Miteinander und die Ökologie im Vordergrund. Am Ende sollen auf den 3 ha Grund Wohnungsgeschossbau (auch sozial gefördert) und Einfamilienhäuser auf einer Fläche von 1,3 ha stehen.

Die Lösung könnte wie so oft im Kompromiss liegen: Verdichtung ja, aber mit Einbindung aller Betroffenen von Anfang an, denn die Forderung nach einem guten Wohn- und Lebensumfeld gilt für die zukünftigen Mieter (von der Stadt vertreten) aber genauso für die heutigen Mieter oder Eigentümer. Deren Interessen sollten ebenso beachtet werden wie die der Wohnungssuchenden.

(NN. 1. und 11. 10.16, Faltblatt v. Sept. 16)  
Heidi Graichen

	<b>VALENTIN MAIER</b> BAUINGENIEURE AG  ERLANGEN + HÖCHSTADT	<b>HOCHBAU</b> ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ- PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	<b>TIEFBAU</b> ■ STRASSEN- PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 091 31-407500 TEL. 091 93-46 43  WWW.IVM- BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

BAUUNTERNEHMEN – SCHLÜSSELFERTIGBAU

**THOMAS MERKEL & SOHN GMBH**

Persönliche Beratung in allen Baufragen

Möhrendorfer Weg 1 · 91056 Erlangen · Tel. 09131/41035 · Fax 48589  
E-Mail: info@thomas-merkel-bau.de · Internet: www.thomas-merkel-bau.de

**Cafe  
Restaurant  
Cocktailbar**

Frühstück  
Tageskarte  
À la Carte

**SAX**

Schloßplatz 6  
Tel. 90 88 440

www.das-sax.de

## Meldungen aus der CSU-Stadtratsfraktion

### Stadtrat Wolfgang Beck feiert 75. Geburtstag

CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus freute sich, unserem Stadtrat Wolfgang Beck zu seinem 75. Geburtstag gratulieren zu können. An seinem eigentlichen Geburtstag hatte er nicht groß feiern wollen, im Kreis der Stadtratsfraktion wurde dies nachgeholt.



Besonders hervorzuheben sind die Verdienste von Wolfgang Beck um den Erlanger Sport, mit ihm an der Spitze ist der TV 1848 Erlangen einer der größten und innovativsten Vereine in Bayern.

„Wo immer Not am Mann ist, Du bist immer und überall ein hervorragender Vertreter unserer CSU-Stadtratsfraktion“, so Birgitt Aßmus über das unerermüdete Engagement von Wolfgang Beck.

### CSU-Stadtratsfraktion besucht Turnverein 1848 Erlangen



TV-Geschäftsführer Jörg Bergner berichtet der CSU-Stadtratsfraktion von Erlangens größtem Sportverein mit über 7.000 Mitgliedern: Turnverein 1848 Erlangen e.V.

### Diskussion „Radfahren in Erlangen“



Gesprächsteilnehmer: (von links) Klaus Helgert, stv. Vorsitzender ADFC Kreisverband Erlangen, Christian Nowak, Vorsitzender der Senioren-Union Erlangen, Martin Grosch, Verkehrsentwicklungsplanung, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Erlangen, Stadtrat Jörg Volleth, stv. Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen

Diskussion „Radfahren in Erlangen“ der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen im Großen Saal der VHS. Es gab viel Gesprächsbedarf. So war für Christian Nowak das Radfahren in der Fußgängerzone ein großes Ärgernis. Unterschiedliche Meinungen gab es beim Thema „Radfahren gegen die Richtung der Einbahnstraße“. Martin Grosch zeigte auf, dass beim Straßenausbau Schutzstreifen, also die Radwegspur auf der Fahrbahn, vorge-

schrieben sind und der für viele gewohnte Radweg neben dem Fußweg nicht länger möglich ist. „Fahrradstellplätze sind in der Radlerstadt Erlangen ein Problem, das auf eine gute und von den Radfahrern akzeptierte Lösung wartet“, konnte Jörg Volleth ein weiteres Themenfeld zusammenfassen. Radschnellwege sind für unsere Region derzeit in der Planung, die Diskussion konnte hier nur einen ersten Einstieg liefern.

### Öffentliche Fraktionssitzung in Büchenbach findet großes Interesse



Öffentliche Fraktionssitzung der CSU-Stadtratsfraktion im Gasthaus „Zur Einkehr“ in Büchenbach. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit zur Information aus erster Hand und konnten miterleben, wie sich die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion jeden Montag für die Sitzungswoche besprechen und abstimmen.

1. Vorstand Josef Polster nutzte die Gelegenheit, die positive Entwicklung des

BSC Erlangen im vergangenen Jahr darzustellen und erläuterte die Pläne, die er und sein Team mit dem BSC haben.



## Gespräch der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen mit dem Vorstand der Mittelstands-Union (MU) Erlangen



Die Stadträte sprachen insbesondere aktuelle Themen der Erlanger Kommunalpolitik an: die Entwicklung unserer Innenstadt, Leerstände von Ladenflächen und die Nachverdichtung. Die MU informierte sich über aktuelle Zahlen zur Flüchtlingssituation.

## Haushaltsseminar der CSU-Stadtratsfraktion in Bad Staffelstein



Haushaltsseminar der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen - intensive Beratungen über bessere Schwerpunkte für den Haushalt 2017 der Stadt Erlangen. Im November werden die einzelnen Stadtratsausschüsse die Anträge der Stadträte beraten. In der nächsten Blickpunkt-Ausgabe werden wir über die Anträge der CSU ausführlich berichten.

## „40.000 TheatermitarbeiterInnen treffen ihre Abgeordneten“

Wiebke Goldhammer (auf dem Bild rechts), seit der Spielzeit 2014/15 Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Theater Erlangen im Gespräch mit Birgitt Aßmus, Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen.



Das Gespräch fand im Rahmen der Aktion „40.000 Theatermitarbeiter/innen treffen ihre Abgeordneten“ statt, eine Gesprächsaktion, an der sich auch die die Beschäftigten des Theaters beteiligen. *Foto: Albrecht Börner*

## Stadtteilbeirat „Anger/Bruck“ nimmt Arbeit auf

Ein Gremium, das den Stadtrat in allen Stadtteil-Fragen berät. Schneller Vermittler zwischen Bürgern und Rathaus. Sprachrohr der Menschen vor Ort. Die Aufgaben des Stadtteilbeirats und die Anforderungen an seine Mitglieder sind groß.

Vertreter der CSU sind Elena Wedel (Bruck), Bernhard Dickschas (Bruck) und Christian Nowak (Anger) sowie als deren Stellvertreter Gerd Schäll (Bruck), Andreas Bene (Bruck) und Dr. Henry Eckhardt (Anger). „Die Stadtteilbeiräte sind gefordert, die Anliegen von Bruck und Anger gleichermaßen im Auge zu behalten.“



*Konstituierende Sitzung: (von links) Amtsleiter Herbert Lerche (Bürgermeister- und Presseamt), Christian Nowak, Bernhard Dickschas, Elena Wedel.*

Gegebenenfalls müssen wir zum Ende der Legislaturperiode das Gremium in Bruck und Anger teilen, sollte sich herausstellen, dass einer beiden Stadtteile nicht genügend berücksichtigt werden kann“, meint dazu Betreuungstadtrat Christian Lehrmann.

Leider ist es darüber hinaus nicht gelungen, bei der Leitung des Gremiums beide Stadtteile gleichermaßen zu be-

rücksichtigen. Sowohl der Vorsitzende als auch sein Stellvertreter stammen aus Bruck.

„Es wäre ein schönes Zeichen gewesen, den Vorsitz auf Bruck und Anger aufzuteilen“, so Bernhard Dickschas. Ohnehin war die Aufgabenverteilung ausschließlich von der Parteizugehörigkeit geprägt. Sachargumente spielten hierbei keine Rolle. So verfehlte der neugewählte Vorsitzende Martin Müller (SPD) auch gleich sein selbst gestecktes Ziel der Überparteilichkeit.

*Text/Foto: Christian Lehrmann*

## Touristische Nutzung des Erlanger Hafens verbessern



Beim Besuch einiger Erlanger Stadträte am Erlanger Hafen und der damit einhergehenden Besichtigung eines Flusskreuzfahrtschiffes wurde aufgezeigt, welches große Potenzial in einer weiteren touristischen Entwicklung des Erlanger Hafens liegt. Der Betreiber erklärte, dass er jetzt bereits 170 Buchungen für das Anlegen von Flusskreuzfahrtschiffen für das Jahr 2017 hat.

Ein Schiff liegt teilweise 24 Stunden im Erlanger Hafen. Die vornehmlich amerikanischen Gäste erfahren während dieser Zeit allerdings wenig bis gar nichts über Erlangen. Daher will die CSU-Stadtratsfraktion mit einem Stadtratsantrag erreichen, dass die Stadt das Tourismus-Potential unseres Hafens ausbaut und hat dazu konkrete Maßnahmen vorgeschlagen.

Mehr dazu im Internet unter [www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de](http://www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de)



CSU Erlangen online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

Facebook:  
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)  
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csue.rlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab.  
 Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen  
 Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der  
 CSU-Erlangen weiter.

## Termine und Veranstaltungen

**Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!**

Donnerstag, <b>03.11.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Donnerstag, <b>10.11.</b> , 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, 3. Mitgliederversammlung, Landgasthof Krone, Fam. Schäfer, Talblick 5
Freitag, <b>11.11.</b> , 19:00 Uhr	Mittelstands-Union Erlangen, „Jahres-Essen“ und „Die 10 Gebote der Führung“, Weisendorf, BAB3 Ausfahrt Erlangen-West, Acontus, Ringstraße 13
Sonntag, <b>13.11.</b> , 18:30 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Martinsgansessen mit Frank-Jürgen Weise, Bundesagentur für Arbeit und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nägelhof, Obere Gasse 19. <b>Keine Anmeldung mehr möglich!</b>
Montag, <b>14.11.</b> , 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Libanon im Spannungsfeld des Syrienkonflikts“ mit Herrn Dib Saad, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag, <b>15.11.</b> , 19:30 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Dienstag, <b>15.11.</b> , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Stammtisch, Hotel Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32
Donnerstag, <b>17.11.</b> , 18:00 Uhr	Kreisverband Erlangen, Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 70 Jahre CSU-Erlangen, Altstädter Kirche
	19:30 Uhr 70-Jahr-Feier, Redoutensaal, Theaterplatz 1
Freitag, <b>25.11.</b> , 19:00 Uhr	Mittelstands-Union Erlangen, Jahres-Essen, Nägel, Anmeldung: <a href="mailto:mail@mu-erlangen.de">mail@mu-erlangen.de</a> , Nägelhof, Obere Gasse 19
Samstag, <b>26.11.</b> , 12:00 Uhr	FU Erlangen, Busfahrt nach Regensburg zum Weihnachtsmarkt auf Schloß Thurn & Taxis. Anmeldung bis spätestens 25.11. über Zahlung von 21,- EUR auf das Konto IBAN: DE27763500000012004135
Sonntag, <b>27.11.</b> , 15:30 Uhr	Kreisverband Erlangen, Mitgliederehrung, Kosbach, „Die Fischerei“, Am Deckersweiher 24
Montag, <b>28.11.</b> , 15:30 Uhr	OV Eltersdorf/Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eltersdorf, Informationsveranstaltung „Pflegestufen - was ändert sich?“ mit Herrn Hermann Imhof, MdL, Bayerischer Patienten- und Pflegebeauftragter sowie Frau Dr. Inge Schwemmler, Ärztliche Gutachterin des medizinischen Dienstes, Gemeindehaus EGi, Eltersdorfer Straße 19a
Mittwoch, <b>30.11.</b> , 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, Feierabend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4
jeweils Dienstag, 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtspreekstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

## Vorankündigung:

Donnerstag, <b>01.12.</b> , 18:00 Uhr	OV Alterlangen - Stadtrandsiedlung – Schallershof, Stand Feuerzangebowle und Ausklang im Café Sax am Schloßplatz
Donnerstag, <b>01.12.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Weihnachtsfeier, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag, <b>02.12.</b> , 19:00 Uhr	OV Ost, Weihnachtsfeier, Waldschänke, Lange Zeile 104
Freitag, <b>02.12.</b> , 19:00 Uhr	OV Eltersdorf, öffentlicher Stammtisch, SCE-Sportheim, Langenaustr. 17
Montag, <b>05.12.</b> , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Vorweihnachtliche Feier, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31

### Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de) • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (Vi.S.d.P), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich  
**Satz, Layout:** Max Brenner - [max-brenner.de](mailto:max-brenner.de) • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791  
**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich  
**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
**Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für Dezember/Januar ist am 15. November.**